

energie | wasser-praxis

Versorgungs | Sicherheit 1

Nachhaltige Wasserversorgung der
Metropolregion Frankfurt/Main

Versorgungs | Sicherheit 2

Gas- und H₂-Speicher als elementare
Bestandteile der Energiewende

Grüne | Mobilität

Der Teufel steckt im Detail

73. Jahrgang | August 2022 | ISSN 1436-6134



Die DVGW-TSM-Bestätigung – Gültigkeit und Zwischenprüfung



Quelle: DVGW

Ein elementares Werkzeug zur Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben der Versorgungsbranche der Sparten Gas und Wasser ist das DVGW-Regelwerk, da es u. a. die unternehmerische Selbstverwaltung konkretisiert. Die ausgestellten TSM-Bestätigungen haben in der Regel eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren mit einer Zwischenprüfung nach drei Jahren. Mit dem TSM betreut der DVGW die Unternehmen der Branche – auch im Zuge der Zwischenprüfung – somit dauerhaft und stellt gleichzeitig eine dynamische Entwicklung der Unternehmen sicher.

Auch die Leitfäden zur TSM-Zwischenprüfung werden nun digital! In der vorangegangenen Heftausgabe wurde an dieser Stelle über das digitale Handling der Leitfäden des DVGW berichtet. Die Leitfäden dienen zur Selbsteinschätzung und sind Grundlage jeder TSM-Überprüfung. Auch zur Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der regel-

mäßigen TSM-Zwischenprüfungen werden die Leitfäden/„Fragenkataloge“ den Unternehmen über eine eigene Software-Plattform bereitgestellt. Im Zuge der Zwischenprüfung bearbeitet das Unternehmen somit eigenständig einen kurzen Leitfaden. Dieser ist in Aufbau und Art der Bearbeitung vergleichbar



Quelle: DVGW

mit den Leitfäden der TSM-Überprüfung. In Abhängigkeit der Komplexität des Unternehmens umfasst der Leitfaden etwa 25 bis 35 Fragen, die sich im Wesentlichen auf durchgeführte oder geplante Veränderungen der Organisation sowie des Fachpersonals konzentrieren und in der Regel durch das Unternehmen in wenigen Stunden bearbeitet werden können. Nach der Fertigstellung und entsprechender digitaler Rückmeldung erfolgt die Sichtung und Prüfung durch den DVGW. Auch vor dem Hintergrund relevanter Regelwerke und Vorgaben werden im Anschluss die nächsten erforderlichen Schritte definiert.

TSM-relevante Änderungen sind z. B. der Wechsel der technischen Führungskräfte bzw. der technisch verantwortlichen Personen sowie strukturelle Anpassungen der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens. Die jeweiligen Rückmeldungen bilden die Basis der eintägigen Zwischenprüfung im Unternehmen; die Informationen werden dann mit den verantwortlichen Personen im Unternehmen und den TSM-Experten diskutiert bzw. hinterfragt. Die Zwischenprüfung dient demnach der ununterbrochenen Gewissheit der Unternehmen, dass sie stets rechtssicher handeln und gemäß den gültigen Regelwerken organisiert sind.

+ **INFORMATIONEN-PLUS**
 Weitergehende Informationen zum Technischen Sicherheitsmanagement im Allgemeinen und zur Zwischenprüfung im Speziellen erhalten Sie auch unter www.technischesicherheitsmanagement.de.

☎ Holger Stegger
 DVGW-Hauptgeschäftsstelle | TSM-Stelle

TSM-Überreichungen

Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH

Die Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH (MWA) hat kürzlich bereits zum vierten Mal die TSM-Bestäti-

gung für die Sparten Trinkwasser und Abwasser erlangt. Als betriebsführender Dienstleister der Wasser- und Abwasser-

zweckverbände „Der Teltow“ und „Mittelgraben“ versorgt das Unternehmen mehr als 88.000 Menschen südwestlich

von Berlin mit Trinkwasser und entsorgt das gereinigte Abwasser umweltschonend und sicher. Es gewährleistet darüber hinaus den Betrieb, die Unterhaltung und die Bauüberwachung der im Eigentum der Zweckverbände befindlichen Wasser- und Abwasseranlagen und sonstigen Einrichtungen zur Wasserlieferung und Schmutzwasserbeseitigung. Ebenso nimmt die MWA die kaufmännische Betriebsführung der Verbände wahr. Über 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten 2020 einen Jahresumsatz von mehr als 9 Mio. Euro. Darüber hinaus engagiert sich die MWA für die Jugend, den Sport und die Kultur in der Region.

„Wir freuen uns sehr über die erneute TSM-Bestätigung. Für unsere Kundinnen und Kunden bedeutet sie ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit. Und für uns bedeutet sie, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Trotzdem ruhen wir uns nicht aus, betrachten fortlaufend die eigenen Arbeitsprozesse kritisch und optimieren sie, wenn notwendig, an der

einen oder anderen Stelle“, erläutert der technische Leiter der MWA, Torsten Könnemann. „Denn die zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser und die sichere Entsorgung von Abwasser in der Regi-

on liegt nicht nur in unseren Händen, sondern uns auch am Herzen.“

➔ **Jana Andresen**

Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH



Quelle: MWA

Ralf Wittmann, Geschäftsführer DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg (l.) und Ralf Schüler, Geschäftsführer des DWA-Landesverbandes Nord-Ost (r.), überreichen die TSM-Urkunden an Torsten Könnemann (4. v. l.) und sein Team im Beisein von Ute Hustig, Verbandsvorsteherin Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittelgraben“.

Stadtwerke Schwerte

Mit der Übergabe der TSM-Urkunde wird den Stadtwerken Schwerte das technische Sicherheitsmanagement (TSM) für die Sparten Gas und Wasser bestätigt, das unabhängige TSM-Experten zuvor überprüft hatten. Damit sind die Stadtwerke Schwerte in ihrer Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit erneut bestätigt worden. Dr. Bernhard Klocke, Vorsitzender des DVGW-Landesgruppenvorstandes Nordrhein-Westfalen, überreicht die entsprechenden Urkunden an Sebastian Kirchmann, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte.

„Die bestandene Überprüfung in den Sparten Gas und Wasser spiegelt die Qualität unserer Mitarbeitenden und unserer Prozesse wider“, sagt Kirchmann im Rahmen der Übergabe. „Dieser freiwillige, intensive Überprüfungsprozess gibt uns einerseits eine Bestätigung unserer technischen Konzepte und zeigt

uns andererseits mögliche Optimierungspotenziale auf. Die Bestätigung des technischen Sicherheitsmanagement ist damit wichtiger Bestandteil unseres fortlaufenden Selbstüberprüfungsprozesses. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, denn nicht nur die vorbereitenden Arbeiten führen zu einer TSM-Bestätigung und einem hohen Sicherheitsstandard, sondern auch vielmehr die tägliche Umsetzung der entsprechenden Anforderungen und Regelwerke.“

Die TSM-Überprüfung für die Bereiche Gas und Wasser gilt für sechs Jahre, nach drei Jahren ist eine Zwischenprüfung zu absolvieren. Die Stadtwerke Schwerte stellen sich dann erneut einer Überprüfung durch die externen TSM-Experten.

➔ **Michaela Zorn-Koritzius**

Stadtwerke Schwerte



Quelle: Stadtwerke Schwerte

v. l.: Andrea Pavlovic, Sebastian Kirchmann, Sylvia Müller, Matthias Becker, Dr. Jens Priebe (alle: Stadtwerke Schwerte) und Dr. Bernhard Klocke